

## Laienhelferinnen und Laienhelfer als Multiplikatorinnen und Brückenbauer

Laienhelfer /-innen wirken als Multiplikatoren und Brückenbauer in die Familien. Sie stehen Müttern, Vätern und/ oder Kindern beratend zur Seite und versuchen Ängste, Hemmungen und / oder Vorurteile abzubauen.

Unter Berücksichtigung der Lebenslagen der Familienmitglieder sollen diese zu aktiver Gestaltung im Alltag, in Erziehungsangelegenheiten, in schulischen Belangen, oder auch zu einer Zusammenarbeit mit Ämtern und anderen Hilfsangeboten ermuntert werden.

Die Einsätze erfolgen im Rhein-Neckar-Kreis. Ein Auto wäre wünschenswert. Die Praxiseinsätze erfolgen auf Honorarbasis mit Erstattung der Reisekosten.

### Bewerbung und Anmeldung:

#### Wann?

Ab sofort sind Bewerbungen möglich.

Nächster Starttermin der Qualifizierung: April 2018

#### Wo?

Ort der Schulungen:  
Jahnstr. 28, 69120 Heidelberg

Die weiteren Termine werden direkt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer vereinbart.

Bewerbung/ Anmeldung zunächst formlos online unter:

[mail@hei-mat-online.de](mailto:mail@hei-mat-online.de)

**Sie sind herzlich willkommen!**



## Weitere Informationen und Beratung zur Tätigkeit als

**Laienhelferin / Laienhelfer**  
erhalten Sie im Zentrum „Hei-MaT“ unter:

☎ **Telefon:**

**Frau Aysel Dursun**  
Angebotskoordinatorin Laienhelfer/ -innen

☎ **Telefon:** 0152 57 640 697

oder unter

☎ **Telefon:** 06221 – 18540117

per E-Mail unter:

[mail@hei-mat-online.de](mailto:mail@hei-mat-online.de)

### Kontakt zum Zentrum:

Heidelerger Zentrum  
für Migrationsforschung und Transkulturelle  
Pädagogik (Hei-MaT)  
Keplerstraße 29, 69120 Heidelberg

☎ **Telefon:** 06221 - 18540117

**Fax:** 06221 – 18540116

**E-Mail:** [mail@hei-mat-online.de](mailto:mail@hei-mat-online.de)



**Laienhelferinnen und Laienhelfer**  
für kultursensible  
Familien- und Elternarbeit

## Qualifizierungsangebot

für interessierte

**Mütter – Väter – Frauen - Männer**  
mit anschließender Praxistätigkeit

**in Familien mit**  
**Flucht- und Migrationshintergrund**

**2018**

## Ziele bei Einsätzen von Laienhelferinnen und Laienhelfern

Auch Familien oder Eltern mit Flucht- und Migrationshintergrund benötigen aus verschiedenen Gründen Unterstützungen oder Beratungen bei der Gestaltung ihres Familien-Alltags und/ oder bei Erziehungsfragen.

Laienhelfer /-innen arbeiten in Familien, die einen Flucht- oder Migrationshintergrund aufweisen. Sie sind im Rahmen eines ehrenamtlich basierten Unterstützungssystems für die Familien tätig, für das sie qualifiziert werden und eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Laienhelfer geben durch aktivierende Beratung und Begleitung der Familien Unterstützung bei Erziehungs- und Integrationsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösungsanbahnung bei Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern, Bildungsinstitutionen, Ärzten u.a. Laienhelferinnen/ Laienhelfer unterstützen immer im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe und kooperieren bei Bedarf mit anderen Unterstützern, z.B. aus dem Jugendamt, den Frühen Hilfen etc.

Laienhelferinnen/ Laienhelfer entwickeln gemeinsam mit den Verantwortlichen des Fördervereins „Hei-MaT“ passgenaue Unterstützung und Beratung für eine Migrantenfamilie.

Der niedrighwellige Charakter der sprach- und kulturnahen Laienhelfereinsätze ermöglicht zudem eine besonders zeitnahe, tagesaktuelle und verlässliche Begleitung und Beratung.

Interessierte an der Tätigkeit als Laienhelferin/ Laienhelfer benötigen daher selbst neben guten Kenntnissen in Deutsch auch Sprachkenntnisse in einer Migrantensprache.

## Aufgabenfelder von Laienhelferinnen und Laienhelfern

- Die Laienhelfer /-innen reden mit den Eltern über Erziehung und bieten spezifische Angebote für die jeweilige Familie an. Bei Bedarf versuchen sie, väterliches Erziehungsengagement zu mobilisieren.
- Die Laienhelfer /-innen stehen den Familien beratend zur Seite, z.B. bei schulischen Problemen der Kinder. Sie versuchen bei kulturellen und sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten zu vermitteln.
- Bei Bedarf versuchen sie, väterliches Erziehungsengagement zu mobilisieren.
- Die Laienhelfer/-innen bieten Familien erste Beratungen bei Behördenangelegenheiten.
- Laienhelfer/ -innen informieren Familien über soziale Unterstützungssysteme.
- Laienhelfer/ -innen begleiten z.B. auch Arztbesuche u.ä.
- Die Laienhelfer/-innen unterstützen den Beziehungsaufbau zum sozialen Umfeld wie Schule, Behörden und Nachbarschaft.

## Praxiseinsätze im Rhein-Neckar-Kreis

Nach erfolgreicher Teilnahme am Qualifizierungsprogramm können Sie als Laienhelferin/ Laienhelfer in Migrationsfamilien eingesetzt werden. Während eines Einsatzes in einer Familie erhalten die Laienhelfer/ -innen auch selbst Beratung und Supervision.

Der Einsatz erfolgt im Rhein-Neckar-Kreis. Deshalb sollten Laienhelferinnen/ Laienhelfer möglichst über ein Auto verfügen.

Die Vergütung der Laienhelfertätigkeit erfolgt auf Honorarbasis, inkl. Wegstreckenentschädigung nach dem Landesreisekostengesetz.

## Qualifizierung und Bewerbung

Für die Tätigkeit als Laienhelferin/ Laienhelfer werden interessierte Mütter, Väter, Frauen oder Männer qualifiziert und vorbereitet. Dafür gibt es **7 Ausbildungsmodule** in Blockschulungen. Anschließend können die Laien in der Praxis mit Familien arbeiten.

Interessierte sollten neben Deutschkenntnissen auch über gute Kenntnisse in einer Migrationssprache verfügen, z.B. in Türkisch, Russisch, Arabisch, Italienisch, Kurdisch, Persisch, u. a.

## Bewerbung

**Interessierte Mütter, Väter, Frauen oder Männer können sich jederzeit für die Qualifizierung zur Laienhelferin/ zum Laienhelfer formlos beim Förderverein „Hei-MaT“ bewerben.**

**Nächster Start einer Qualifizierung:**

**im April 2018**

**Ort: Jahnstraße 28, 69120 Heidelberg.**



## Abschluss: Zertifikat

Nach erfolgreichem Absolvieren aller Qualifikationsanforderungen erhalten die Laienhelferinnen/ Laienhelfer ein Zertifikat.